

Lernsituation „Aspiration“

1. Formulieren einer beruflichen Handlungssituation	Während des Essensanreichens durch die Pflegefachkraft Ursula Breuning verschluckt sich Herr Kurt. Herr Kurt beginnt massiv zu husten, ringt nach Luft, läuft blau an und hat weit aufgerissene Augen und eine verkrampfte Haltung.																		
2. Pflegefachliche Inhalte/ Lernfelder	<table border="0"> <tr> <td>a. Wahrnehmung/ Beobachtung</td> <td>LF 1.2</td> </tr> <tr> <td>b. Haut/ Vitalzeichen</td> <td>LF 1.2</td> </tr> <tr> <td>c. Notfallsituation Aspiration</td> <td>LF 1.3</td> </tr> <tr> <td>d. Soziale Kompetenz/ Umgang mit Krisensituationen</td> <td>LF 4.3</td> </tr> <tr> <td>e. Aspirationsprophylaxe/ Lagerung während und nach dem Essenreichen/Hilfsmittel</td> <td>LF 1.3</td> </tr> <tr> <td>f. Pneumonieprophylaxe/ Krankheitsbild</td> <td>LF 1.3</td> </tr> <tr> <td>g. Soor-/ Parotitisprophylaxe</td> <td>LF 1.3</td> </tr> <tr> <td>h. Ernährungsprozesse/Nahrungszubereitung/Verabreichung</td> <td>LF 1.2</td> </tr> <tr> <td>i. Beratung/Austausch von Informationen</td> <td>LF 1.4</td> </tr> </table>	a. Wahrnehmung/ Beobachtung	LF 1.2	b. Haut/ Vitalzeichen	LF 1.2	c. Notfallsituation Aspiration	LF 1.3	d. Soziale Kompetenz/ Umgang mit Krisensituationen	LF 4.3	e. Aspirationsprophylaxe/ Lagerung während und nach dem Essenreichen/Hilfsmittel	LF 1.3	f. Pneumonieprophylaxe/ Krankheitsbild	LF 1.3	g. Soor-/ Parotitisprophylaxe	LF 1.3	h. Ernährungsprozesse/Nahrungszubereitung/Verabreichung	LF 1.2	i. Beratung/Austausch von Informationen	LF 1.4
a. Wahrnehmung/ Beobachtung	LF 1.2																		
b. Haut/ Vitalzeichen	LF 1.2																		
c. Notfallsituation Aspiration	LF 1.3																		
d. Soziale Kompetenz/ Umgang mit Krisensituationen	LF 4.3																		
e. Aspirationsprophylaxe/ Lagerung während und nach dem Essenreichen/Hilfsmittel	LF 1.3																		
f. Pneumonieprophylaxe/ Krankheitsbild	LF 1.3																		
g. Soor-/ Parotitisprophylaxe	LF 1.3																		
h. Ernährungsprozesse/Nahrungszubereitung/Verabreichung	LF 1.2																		
i. Beratung/Austausch von Informationen	LF 1.4																		
3. Formulierung beruflicher Kompetenzen	<p>Variante I: Schwerpunkt Wahrnehmung und Beobachtung/Haut und Vitalzeichen LF 1.2: Die oder der Auszubildende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheidet Vorgänge der Wahrnehmung und Beobachtung. - kennt Methoden der Haut- und Vitalzeichenkontrolle und kann diese anwenden. <p>Variante II: Schwerpunkt Notfallsituation Aspiration/Umgang mit Krisensituationen/Prophylaxen LF1.2/1.3: Die oder der Auszubildende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kann in Krisensituationen professionell und sozial kompetent handeln. - besitzt Fachkompetenz zum Thema Aspiration/Schluckstörungen/Aspirationsprophylaxe/Pneumonieprophylaxe/Soor- und Parotitisprophylaxe. - kennt spezielle Ernährungsprozesse und Methoden der Nahrungszubereitung/Verabreichung. <p>Variante III: Schwerpunkt Beratung und Austausch von Informationen/Beratung LF 1.4 Die oder der Auszubildende:</p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzt zu dem Thema der Anleitung eine fundierte Fachkompetenz. - berät den Bewohner und seine Angehörigen zum Thema Aspirationsprophylaxe/Ernährung und leitet ihn/sie gezielt an. - geht in belastenden Situationen empathisch auf die/den Pflegebedürftige/n ein. 																		

Lernsituation „Aspiration“

4. Handlungsaufträge/ Aufgabenstellungen	<p>Variante I:</p> <ul style="list-style-type: none">- Informieren Sie sich über einrichtungsinterne Methoden der Haut- und Vitalzeichenkontrolle.- Analysieren Sie rückwirkend über 1-x Wochen die Pflegedokumentation von 1-x Pflegebedürftigen und beurteilen Sie diese bezüglich „Wahrnehmung und Beobachtung von Haut- und Vitalzeichen.“- Beobachten Sie über 1-x Wochen gezielt die Haut- und Vitalzeichen von 1-x Pflegebedürftigen. Erfassen Sie diese im einrichtungsspezifischen Dokumentationssystem.- Geben Sie wichtige Erkenntnisse aus Beobachtung und Wahrnehmung inter- und intraprofessionell weiter. <p>Variante II:</p> <ul style="list-style-type: none">- Informieren Sie sich über die Themen Aspiration/Schluckstörungen/Aspirationsprophylaxe/Pneumonieprophylaxe/ Soor- und Parotitisprophylaxe.- Recherchieren Sie hierzu in Unterlagen aus dem Unterricht und in anderen zur Verfügung stehenden Medien (Fachliteratur, Fachzeitschriften, Internet...).- Informieren Sie sich, welche Pflegebedürftigen von Schluckbeschwerden betroffen sind und warum.- Welche Prophylaxen ergeben sich daraus? <p>Variante III:</p> <ul style="list-style-type: none">- Informieren Sie sich umfassend über theoretische Hintergründe des Anleitungsthemas. Nutzen Sie hierzu Unterlagen aus dem Unterricht sowie andere zur Verfügung stehende Medien (Fachliteratur, Fachzeitschriften, Internet...).- Planen Sie ein Beratungsgespräch mit 1-x Pflegebedürftigen/Angehörigen und führen Sie dieses alleine oder mit einer Pflegefachkraft durch.
5. Reflexion/ Evaluation durch Auszubildende	<p>Reflektieren Sie Ihren Lernprozess bei der Bearbeitung dieser Lernsituation:</p> <ul style="list-style-type: none">- Beurteilen Sie Ihren Zuwachs an beruflicher Handlungskompetenz hinsichtlich Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen, die sich bei der Bearbeitung der Handlungsaufträge gezeigt haben!- In welchen Punkten sehen Sie Lernbedarfe bezüglich Ihrer beruflichen Handlungskompetenz? Notieren Sie diese in Ihrem Lerntagebuch.- Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrer Praxisanleitung eine Themen- und Aufgabensammlung zur Anpassung Ihres individuellen Ausbildungsplans, um Ihre Lernbedarfe zu bearbeiten!